

Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Präsidentin der PFF und Vizepräsidentin der MR

Pressemitteilung
- Eupen, den 5. Mai 2011 -

**Katrin JADIN interveniert zur Verfügbarkeit von
Feuerwehrtensilien in Bezug auf Brände im Hohen Venn**

Im Innenausschuss dieser Woche befragte Föderalabgeordnete JADIN zur Ausstattung der hiesigen Feuerwehr. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der Waldbrände im Hohen Venn der vergangenen Woche. Hierbei wies JADIN daraufhin, dass optimales Material für solche außergewöhnlichen Vorfälle nicht ausreichend vorhanden sei.

Diese Angelegenheit liege ihr als Eupenerin natürlich stark am Herzen betonte JADIN gegenüber Ministerin TURTELBOOM. Zudem beglückwünschte sie den ungebrochenen und mutigen Einsatz der Feuerwehrleute vor Ort.

JADIN bezog sich damit auf eine Aussage von Marc GILBERT, Präsident der königlichen Föderation des Feuerwehrkorps von Belgien, der die limitierte Ausrüstung der belgischen Feuerwehr bedauerte. Die föderale Polizei sei kontaktiert worden um mit ihrer Helikopterausstattung den Feuerwehrleuten im Venn aus der Luft Hilfe zu leisten.

JADIN verwies zudem auf eine europäische Konvention, die auch von Belgien unterzeichnet wurde und die vorsieht, dass sogenannte Heliporter durchaus bei solchen Bränden abrufbar sind. Diese bedienen sich aus Seen und Meeren, um größere Wassermengen transportieren zu können. Die Abgeordnete wollte wissen, ob diese Vereinbarung noch aktuell sei, was die Ministerin in Zukunft bei ähnlichen Bränden verbessern werde und welche Kosten ein solches Heliportersystems darstelle.

Ministerin TURTELBOOM bestätigte JADINs Aussagen, dass die belgische Feuerwehr auf solche Systeme zugreifen könne, wenn auch durch die zuständigen Dienste der deutschen Polizei oder Armee. Denn zwischen der Wallonischen Region und den deutschen zuständigen Diensten sei diese Abmachung bereits getroffen worden. Sollten die Notdienste unserer Region tatsächlich eines Helikopters bedürfen, könnte dies auf europäischer Ebene beantragt werden, so die Ministerin. Diese Möglichkeit sei aber bislang noch nicht ausreichend diskutiert worden. Die Zusammenarbeit der Dienste im Falle des Vennbrandes von April habe aber bestens funktioniert so die Ministerin. Es sei deshalb schwer nachweisbar, dass eine eigene Anschaffung bei Kosten von 8 Millionen Euro als Investition (und zusätzlich 1 Million Euro Unterhalt jährlich) zusätzlich nötig seien.

JADIN betonte abschließend, dass der Vennbrand eine perfekte Gelegenheit gewesen sei von einem solchen System Gebrauch zu machen, zumal unsere Region von Seen und Meer nicht allzu weit entfernt liege.

KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN : GSM : 0478 333 417 | Courriel : kattrin@jadin.be

Mitarbeiter : Maxime Degey (fr) et Annabelle Mockel (all) : 02 549 86 58 Courriel : info@jadin.be